



Informationssicherheitsbeauftragte Amelie Dietrich (links) und Datenschutzbeauftragte Virginia Schmidt planen gemeinsam Maßnahmen, um die Achtsamkeit ihrer Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen zu steigern.

Die Stadtwerke im Porträt

Informationssicherheit und Datenschutz werden bei den Stadtwerken großgeschrieben.



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein verlässlicher regionaler Energieversorger. In jeder Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ werden engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihr Tätigkeitsfeld vorgestellt, um einen Einblick in den vielfältigen Unternehmensalltag der Stadtwerke Schwäbisch Hall zu gewähren. Diesmal werden die Mitarbeitenden, die für die Informationssicherheit und den Datenschutz bei den Stadtwerken zuständig sind, vorgestellt.

Als Betreiber von Energieversorgungsnetzen sind die Stadtwerke Schwäbisch Hall sowohl für die Bevölkerung als auch für das Funktionieren kritischer Infrastrukturen unverzichtbar und somit ein

unerlässlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. Daher spielen Informationssicherheit und Datenschutz bei den Haller Stadtwerken eine besonders große Rolle. Die Zuständigen für diese Bereiche sind aus dem Team Netzwerk/Security Georg Straube (Teamleiter), Chris Berking und Kai Nitschke in enger Schnittstelle mit der Informationssicherheitsbeauftragten Amelie Dietrich und der Datenschutzbeauftragten Virginia Schmidt.

Was genau versteht man überhaupt unter Informationssicherheit und Datenschutz? Informationssicherheit bezeichnet allgemein den Schutz von Informationen vor Gefahren oder Manipulation und daraus resultierenden schweren wirtschaftlichen

Schäden. In erster Linie soll durch entsprechende Maßnahmen der unbefugte Zugriff auf Daten oder deren unbefugte Entschlüsselung durch Dritte verhindert werden. Während die Informationssicherheit den Schutz von Informationen, Daten und System zum Ziel hat, geht es beim Datenschutz um den Schutz personenbezogener Daten.

HERAUSFORDERUNGEN DURCH DIGITALISIERUNG

„Unsere Welt wird immer digitaler und smarter. Mittlerweile reicht die Digitalisierung sogar in vertraute, alltägliche Gegenstände hinein, um uns das tägliche

Leben zu vereinfachen. Natürlich bedeutet dies einen riesengroßen Fortschritt, birgt aber auch große Gefahren, die auch die Stadtwerke vor Herausforderungen stellt“, erklärt Teamleiter Georg Straube. „In letzter Zeit wurden vermehrt Hackerangriffe registriert, gerade auch in der Region. Aktuell gilt zum Beispiel höchste Achtsamkeit wegen Warnungen vor möglichen Cyberattacken durch den Ukraine-Krieg“, führt Straube weiter aus.

Solche Warnungen werden von Amelie Dietrich übermittelt. Als Informationssicherheitsbeauftragte wird sie täglich über die Meldungen des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) informiert. Informationssicherheit und Datenschutz zu gewährleisten ist mit vielen Maßnahmen und einer ständigen Alarmbereitschaft verbunden.

Die Informationen der Stadtwerke Schwäbisch Hall werden in einem Hochsicherheitsrechenzentrum aufbewahrt. Dieses muss vor allen möglichen Gefahren geschützt werden. Das Hochsicherheitsrechenzentrum der Stadtwerke ist durch eine Sauerstoff-Reduzierung brandsicher, vor Hochwasser geschützt, hat eine redundante unterbrechungsfreie Stromver-

sorgung sowie einen Zutrittsschutz. Dazu zählt eine biometrische Erkennung, Kameraüberwachung in und vor dem Rechenzentrum, aber auch allgemein der Zutrittsschutz zu den Gebäuden der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Diese Maßnahmen sind ein Teil des Aufgabengebiets von Chris Berking und Kai Nitschke in der ausführenden Tätigkeit. Einen weiteren Teil bildet das Risikomanagement. Dabei müssen mögliche Risiken auf das Ausmaß des Schadens abgewogen werden. Im ersten Schritt wird ermittelt, wie hoch die Eintrittswahrscheinlichkeit des möglichen Risikos ist (zum Beispiel wie oft ein Stromausfall vorkommt). Anhand dieser Ermittlung werden Maßnahmen umgesetzt, um diese Risiken zu vermeiden oder beispielsweise durch eine Versicherung die wirtschaftlichen Auswirkungen zu reduzieren. Die Stadtwerke haben zudem eine Cyberversicherung abgeschlossen und sind im Besitz von Schutzsystemen, die – wie sich tagtäglich zeigt – eine effektive Wirkung haben. Pro Monat werden beim Haller Energieversorger um die drei Millionen „gute“ E-Mails verarbeitet. In etwa die gleiche Anzahl eingehender E-Mails wird von Schutzsystemen zum Beispiel auf-

grund schlechter Reputation noch vor der Zustellung gestoppt. Die Schutzsysteme stellen für Angreifer mehrere Hürden dar, die sie überwinden müssen. Daher wird oft versucht, über die Mitarbeitenden direkt in das Netzwerk des Unternehmens zu gelangen. Dies geschieht beispielsweise über eine E-Mail mit Schadsoftware im Anhang oder über einen Link.

Um dies möglichst zu verhindern und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, sind Awareness-Maßnahmen besonders wichtig. Daher werden zum Beispiel aktuell die Angestellten der Stadtwerke anhand einer Phishing-Simulation darauf geschult, Betrugsversuche zu erkennen und einen sicheren Umgang mit E-Mails zu entwickeln.

Virginia Schmidt und Amelie Dietrich sind unterem dafür zuständig, ihre Kolleginnen und Kollegen unternehmensweit hinsichtlich solcher Maßnahmen zu schulen. Die wichtigsten Fragen, die sich jeder – auch Kunden – bei eingehenden Mails stellen sollte, sind laut Datenschutzbeauftragter Virginia Schmidt die folgenden:

1. Erwarte ich von dieser Person eine E-Mail?
2. Sind Anhänge oder Links dabei?
3. Verweisen die Links auf korrekte Internetseiten?
4. Werde ich unter Druck gesetzt?
5. Kommt mir das Ganze komisch vor?

KEIN TAG GLEICHT DEM ANDEREN

Das Tätigkeitsfeld der vorgestellten Mitarbeitenden ist sehr komplex und beinhaltet weit mehr als die vorgestellten Aspekte. Den typischen Arbeitsalltag gibt es in diesem Bereich nicht, da jeden Tag auf die aktuellen Warnungen und Herausforderungen reagiert werden muss. Gleichzeitig macht das die Tätigkeit besonders spannend.



Teamleiter Georg Straube (vorne rechts) ist als Repräsentant und Koordinator im Team Netzwerk/Security tätig. Kai Nitschke (hinten rechts) und Chris Berking setzen die Maßnahmen zum Schutze der Informationen der Stadtwerke Schwäbisch Hall um.